



SCHWERPUNKTFRAGEN 2016

Auch in diesem Jahr hat der IVA 10 Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden im Internet unter www.iva.or.at veröffentlicht.

Die Fragen:

1. Wie viele **Mitarbeiter** (ohne Vorstand) hatten 2015 einen Jahresgesamtbezug von **mehr als 200.000 Euro** und wie viele davon einen Jahresgesamtbezug von **über 500.000 Euro**?

Antwort:

Niemand über 200.000 Euro p.a.

Niemand über 500.000 Euro p.a.

2. Wie viele **Mitarbeiter** hatten im Berichtsjahr einen **Jahresbezug von weniger als 25.000 Euro**? (Vollzeitbeschäftigung, volles Jahr, ohne Lehrlinge)

Antwort:

Die KV-Mindestbezüge werden bei SW Umwelttechnik überall eingehalten.

In Österreich gibt es derzeit keine Vollzeit Mitarbeiter mit einem Jahresbezug unter 25.000 Euro.

An den Standorten in Ungarn und Rumänien liegen die durchschnittlichen Bezüge unter 25.000 Euro, aber deutlich über den jeweils geltenden gesetzlichen Mindestlöhnen bzw. -gehältern.

3. **Werden 2016 die Vorteile der Steuerreform 2016 genützt?**

- Mitarbeiter-Aktien (Freibetrag 3.000 Euro)
- Abschaffung der Gesellschaftssteuer (Kapitalmarkttransaktionen, Auflösung von „Großmutterzuschüssen“)

Antwort:

Es ist kein Mitarbeiter-Aktien Programm geplant.

Die Abschaffung der Gesellschaftssteuer (Kapitalmarkttransaktionen, Auflösung von „Großmutterzuschüssen“) hat momentan keine Auswirkung auf SW Umwelttechnik. Zukünftige Kapitalmaßnahmen können aber kostengünstiger umgesetzt werden.



4. **Enforcement:** Wurde im Berichtsjahr eine **Prüfung der OePR (Prüfstelle für Rechnungslegung)** durchgeführt? Wenn ja, Dauer, zusätzlicher Sach- und Personalaufwand, **Ergebnis** (veröffentlichte Beanstandungen).

Antwort:

Nein, es wurde in 2015 keine Prüfung durch die OePR durchgeführt.

5. Interner Aufwand für **IT, IT-Beratungsaufwand**, Externer Aufwand für **PR, Öffentlichkeitsarbeit** und **Lobbying**.

Antwort:

Interner Aufwand für IT: 58.000 Euro

IT-Beratungsaufwand: 125.000 Euro

Externe Aufwand für PR, Öffentlichkeitsarbeit und Lobbying: 35.000 Euro

6. Höhe der **Körperschaftsteuerzahlungen** in Österreich 2015, Höhe der steuerlichen Verlustvorträge (Österreich), lohnabhängige **Pflichtbeiträge an die Wirtschaftskammer, für Mitarbeiter berechnete und abgeführte Arbeiterkammerumlage, Kommunalsteuer, Grundsteuer**.

Antwort:

Körperschaftsteuer: 5.000 Euro

Höhe der steuerlichen Verlustvorträge: 10.871.000 Euro

Pflichtbeiträge an die Wirtschaftskammer: 6.000 Euro

Für Mitarbeiter berechnete und abgeführte Arbeiterkammerumlage: 15.000 Euro

Kommunalsteuer: 111.000 Euro

Grundsteuer: 21.000 Euro

7. **Aufgliederung Mitarbeiteranzahl:** Österreich – EU (ohne Österreich) – übrige Welt, Anzahl der freigestellten Betriebsräte.

	Österreich		Ungarn		Rumänien	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Arbeiter	47	0	98	2	84	2
Angestellte	26	14	52	41	23	16
Gesamt	73	14	150	43	107	18

In 2015 gab es keine freigestellten Betriebsräte.



8. Beschreibung der **Compliance-Aktivitäten**, Anzahl der Mitarbeiter der Compliance-Organisation. Welche Compliance Aktivitäten wurden zu welchen Kosten ausgelagert? Maßnahmen gegen Cyberkriminalität?

Antwort:

Im Jahr 2015 war eine Mitarbeiterin mit der Compliance-Organisation befasst. Die Compliance-Verantwortliche führte mit dem Vorstand, dem Aufsichtsrat sowie mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Gespräche über ausgewählte Compliance Themen und meldete getätigte Directors' Dealings. Es wurden keine Aktivitäten ausgelagert.

Mit Maßnahmen gegen Cyberkriminalität sind die interne und externe IT befasst und setzte folgende Aktivitäten:

- Verwendung von Firewalls zum Schutz des Firmennetzwerkes
- Verwendung von Antivirus Programmen auf allen Servern und Arbeitsstellen
- Verwendung von Antispam Programmen zum Schutz der Emails
- alle Benutzer haben eigene Benutzernamen und Passwörter

9. Wie viele Mitarbeiter gingen 2015 mit welchem **Durchschnittsalter in Pension?** Anzahl der Mitarbeiter per 31.12.2015, gegliedert in Geburtsjahrgang 1955 und älter, 1956 – 1960, 1961 – 1965 (jeweils getrennt nach Frauen und Männern), Anzahl der Lehrlinge, Behinderten-Einstellquote.

Antwort:

Im 2015 ging 1 Mitarbeiter in Pension, er war zum Zeitpunkt der Abmeldung 60 Jahre alt.

Die Anzahl der Mitarbeiter per 31.12.2015 in den befragten Alterskategorien ergibt sich wie folgt:

1955 und älter: 3 Frauen, 12 Männer

1956 – 1960: 7 Frauen, 42 Männer

1961 – 1965: 8 Frauen, 45 Männer

Im Jahr 2015 war 1 Lehrling beschäftigt.

Die Behinderten-Einstellquote betrug in 2015 1%.



10. Welchen Stellenwert hat **e-Business** im Bereich Verkauf / Vertrieb, Beschaffung, Personal in der Unternehmensgruppe? Welche **Social Media** werden wie genutzt? Kosten?

Antwort:

SW Umwelttechnik pflegt über ihren Außendienst mit ihren Kunden sowie mit weiteren Stakeholdern grundsätzlich persönlichen Kontakt. Daher hat e-Business eine nachrangige Bedeutung. Aufgrund unserer Zielgruppe haben ebenso Social Media als Kommunikationskanäle kaum Bedeutung. Dementsprechend sind dafür auch keine Kosten entstanden.